



## Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 25/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal beteiligt sich mit dem Projekt „Chancengleichheit stärken – MINT-Karrieren fördern“ am landesweiten Programm FEM-Power und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Baustoffkundelabor des Fachbereiches Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit –vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit und der Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen– eine/n

## :: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

für das Forschungsvorhaben „Chemische Widerstandsfähigkeit eines mineralischen Bindemittels“ mit dem Qualifizierungsziel der Promotion. Die Stelle im Umfang von 20h/Woche ist nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) bis zum 31.12.2021 befristet. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

### Aufgabengebiete:

- Gesamtverantwortliche Koordination des Forschungsvorhabens, Übernahme der Fach- und Projektverantwortung, Projektplanung und Durchführung der erforderlichen Versuche und Untersuchungen, wissenschaftliche Begleitung der Projektumsetzung
- Nach umfassender Literaturrecherche Erarbeitung von wissenschaftlich fundierten Konzepten zur Dokumentation der chemischen Widerstandsfähigkeit des Bindemittels.
- Planung, Durchführung und wissenschaftliche Auswertung von Versuchsserien
- Eigenverantwortliche Anleitung von wissenschaftlichem Hilfspersonal zu wissenschaftlichem Arbeiten im fachlichen Rahmen des Projektes
- Wissenschaftliche Dokumentation aller Versuche, Untersuchungen und Ergebnisse
- Verfassen von Fachartikeln und Publikationen

Das Promotionsvorhaben wird in Kooperation mit der Technischen Universität Clausthal durchgeführt.



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds



### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Gesucht wird ein/e engagierte/r und motivierte/r Nachwissenschaftler/in mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium eines Masterstudienganges im Fachgebiet des Bauingenieurwesens oder Materialwissenschaften oder mit einem vergleichbaren Abschluss. Darüber hinaus werden erwartet:
- Gute Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Materialforschung
- Wille und Befähigung, im genannten Forschungsthema zu promovieren
- Fähigkeit zum selbstständigen und konzeptionellen Arbeiten, gute kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, kooperativer Arbeitsstil
- Erfahrungen im Anleiten von Projektmitarbeitern

Die Hochschule Magdeburg-Stendal strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am Personal an. Daher freuen wir uns besonders über die Bewerbung von qualifizierten Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Tätigkeit in vielfältiger Weise. Bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung haben Schwerbehinderte Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern.

Bei Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle können Sie sich gern an Frau Prof. Dr. Ulrike Ahlers per E-Mail: [ulrike.ahlers@hs-magdeburg.de](mailto:ulrike.ahlers@hs-magdeburg.de) wenden.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, inkl. Zeugnissen und Motivationsschreiben und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte - bis zum **15.03.2018** unter der Referenznummer **25/2018** an:

**Hochschule Magdeburg-Stendal**  
**Personaldezernat**  
**Postfach 3655**  
**39011 Magdeburg**

*Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen nach Ablauf von sechs Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet.*